

Sektion 9 Erwachsenenbildung

Tagung

„Steuerung - Regulation - Gestaltung. Governance-Prozesse in der Erwachsenenbildung zwischen Struktur und Handlung“ – Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), 23.09.–25.09.2010, Technische Universität Chemnitz

Bericht

Die diesjährige Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung richtete die Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung (Prof. Sabine Schmidt-Lauff) der TU Chemnitz aus. Mehr als 150 Wissenschaftler/innen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung aus Deutschland, Österreich und der Schweiz diskutierten drei Tage lang Fragen der Steuerung, der Regulation und der Gestaltung von Erwachsenenbildung und Weiterbildung. Zusätzlich stellte eine Postersession Studien und Forschungsprojekte, vielfach von jungen Nachwuchswissenschaftler/innen, vor.

Inhaltlich konzentrierte sich die Jahrestagung auf die Frage, welche Steuerungs-, Regulations- und Gestaltungsaktivitäten in der Erwachsenenbildung(-spraxis) derzeit beobachtbar sind und wie diese empirisch und theoretisch untersucht werden. Unter dem Titel „Governance-Prozesse in der Erwachsenenbildung zwischen Struktur und Handlung“ fokussierte die Tagung auch theoretische, empirische und methodische Herausforderungen, die sich für die Erwachsenenbildungswissenschaft insbesondere aus den aktuellen nationalen und internationalen Bildungsreformen und Gesellschaftsveränderungen ergeben. Sie beschäftigte sich mit Fragen danach, wie das Lernen Erwachsener mit neuen Lernarrangements gesteuert wird, ob die Bildungsinteressen damit korrespondieren und welche Auswirkungen auf die Professionalisierung der erwachsenenpädagogischen Akteure zu erkennen bzw. durch diese zu gestalten sind. Hinsichtlich der Rahmen-, Struktur- und Prozessbedingungen der Weiterbildung wurden auch Menschen- und Gesellschaftsbilder sowie institutionelle Bedingungen für die wissenschaftstheoretische und methodische Verortung des Fachgebietes reflektiert. Konkret standen folgende Fragestellungen im Mittelpunkt der Diskussion: Was wird als Gegenstand von Steuerungs- und Gestaltungsprozessen konzipiert? Welche Konzeptionen und Ziele werden mit unterschiedlichen Steuerungsmodellen verfolgt? Wie und in welche Richtung wird gesteuert bzw. gestaltet? Welche Einflussmöglichkeiten werden den Akteuren in den Bildungsinstitutionen von ihnen selbst und von außen zugeschrieben? Mit welchen Steuerungsmodellen wird gear-

beitet, wie werden diese begründet oder legitimiert? Wie reflektiert die Erwachsenenbildungswissenschaft Steuerung?

Die Tagung begann mit Ausführungen von Prof. Thomas Brüsemeister (Universität Gießen) zu „Educational Governance und ihren Perspektiven für die empirische Bildungsforschung“. Modellhaft legte Brüsemeister dar, in welchen Modi und unter welchen Begründungslagen Akteure aus Politik und Zivilgesellschaft auf die Weiterbildung einwirken und die Programmplanung beeinflussen. Besonders interessant waren hierbei sein interdisziplinärer (bildungs-)soziologischer Blick und daraus folgende theoretische und methodische Ansätze für eine empirische Analyse des Feldes.

Anders als in den Vorjahren fand am zweiten Tag, neben den Arbeitsgruppen mit insgesamt 21 Referent/inn/en, ein weiterer Plenumsvortrag zur innerdisziplinären erwachsenenpädagogischen Perspektive statt. Prof. Josef Schrader (Universität Tübingen) legte den Fokus auf die wissenschaftstheoretische und fachdisziplinäre Schärfung des Begriffs der Steuerung und auf sich daraus ableitbare Forschungsfragen und zukünftige Forschungsaufgaben. Ein weiteres neues Element am Ende der Tagung war die Podiumsdiskussion, mit Prof. Peter Faulstich (Universität Hamburg), Prof. Elke Gruber (Universität Klagenfurt, Österreich), Prof. Ortfried Schöffter (Humboldt-Universität zu Berlin), moderiert von Prof. Joachim Ludwig (Universität Potsdam). Unter dem Titel „Steuerung und Gestaltung durch Wissenschaft? – Welche normativen Implikationen im Zugang auf Steuerung muss sich Erwachsenenbildungswissenschaft erlauben?“ fand die Tagung ihren Abschluss.

Publikation

Die Ergebnisse der Tagung werden nachzulesen sein in:

Hof, C./Ludwig, J./Schäffer, B. (Hrsg.): Steuerung – Regulation – Gestaltung. Governance-Prozesse in der Erwachsenenbildung zwischen Struktur und Handlung. Bad Heilbrunn 2011.

Vorstandsarbeit

In der an die Tagung anschließenden Mitgliederversammlung wurde der neue Vorstand der Sektion Erwachsenenbildung gewählt:

Prof. Sabine Schmidt-Lauff – Vorsitzende (Erwachsenenbildung und Weiterbildung an der TU Chemnitz; Arbeitsschwerpunkte: Zeitfragen und Temporalität in der Erwachsenenbildung, Professionalisierung und Professionalität, berufliche und betriebliche Weiterbildung, europäische Perspektiven des Lebenslangen Lernens);

Prof. Christiane Hof (Erwachsenenbildung/Weiterbildung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main);

Prof. Heide von Felden – Kassenwartin (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Arbeitsschwerpunkte: qualitative Bildungs- und Biographieforschung, Lernweltforschung, Lebenslanges Lernen, Gender).

Die Jahrestagung 2011 der Sektion Erwachsenenbildung wird vom 23.09. bis 25.09.2011 an der Universität Hamburg stattfinden.

Sabine Schmidt-Lauff

Kommission Organisationspädagogik

Der nach mehrjährigem Vorlauf 2007 gegründeten AG Organisationspädagogik in der Sektion Erwachsenenbildung wurde vom Vorstand der DGfE der Kommissionsstatus verliehen. Die AG Organisationspädagogik zeichnet sich durch diskursübergreifende Forschungsvernetzung aus, wie die von jeweils weit über 100 Wissenschaftler/innen besuchten Jahrestagungen Hildesheim 2008, Marburg 2009 und die entsprechenden Tagungsbände – „Organisation und Erfahrung“ (2009), „Organisation und Beratung“ (2010) – zeigen.

Vorstandsarbeit

Die Statusänderung machte eine Vorstandswahl erforderlich, die in der Mitgliederversammlung am 4. März 2010 erfolgte. Zum Vorstand gewählt wurden Prof. Dr. Michael Göhlich (Vorsitzender), Prof. Dr. Susanne M. Weber (stellv. Vorsitzende), Prof. Dr. Joachim Ludwig (stellv. Vorsitzender).

Tagungen

Die *Jahrestagung 2010 der Kommission Organisationspädagogik* mit dem Thema „Organisation und Beratung“ fand am 4.-5. März 2010 an der Universität Heidelberg statt. Lokale Ausrichter waren: Ass. Prof. Dr. Andreas Schröer, Senior Fellow am Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen, zugleich Assistenzprofessor an der Portland State University, und Prof. Dr. Christiane Schiersmann, Inhaberin des Lehrstuhls für Weiterbildung und Beratung.

Wie schon die beiden ersten Jahrestagungen, stieß sie auf sehr großes Interesse. Über 120 Erziehungswissenschaftler/innen vorwiegend aus Deutschland, aber auch aus Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Polen nahmen teil. In vier Foren – Führung in Bildungsorganisationen; Führung in zivilgesellschaftlichen Organisationen; Führung in Organisationsentwicklungsprozessen; Führung als Lern- und Entwicklungsaufgabe – wurden 28 Vorträge gehalten und diskutiert. Plenarvorträge hielten Prof. Dr. Rolf Arnold, Kaiserslautern, Prof. Dr. Peter Kuchinke, Illinois-Champaign, und Prof.

Berichte aus den Sektionen

Dr. Lutz von Rosenstiel, Wien. Es ist das Verdienst der lokalen Ausrichter und ihrer Mitarbeiter/innen, dass den Referent/inn/en und Teilnehmer/inne/n trotz ihrer großen Zahl sowohl in den Arbeitsforen als auch in den Pausen und beim gemeinsamen Abendessen der Raum, die Zeit und die Atmosphäre zur Verfügung standen, die den für das Gelingen einer Tagung wichtigen kollegialen Dialog zum Thema erst möglich machen. – Der Band mit den überarbeiteten Beiträgen dieser Tagung wird in der ersten Jahreshälfte 2011 erscheinen.

Die Jahrestagung 2011 der Kommission Organisationspädagogik fand am 24.–25. Februar 2011 in Erlangen zum Thema „Organisation und Interkulturalität“ statt. Lokale Ausrichter: Prof. Dr. Michael Göhlich, Prof. Dr. Halit Öztürk, Nicolas Engel M.A. – Auf den Call for Papers hin wurden über 60 Vorschläge eingereicht. Da max. 28 Vortrags-Time-Slots in den vier vorgesehenen Foren (Theoretische Beiträge zu Organisation und Interkulturalität; Empirische Beiträge zu Diversität in Organisationen; Interkulturelle Öffnung; Organisationen im internationalen Kontext) zur Verfügung stehen, musste trotz überwiegend hoher Qualität mehr als die Hälfte der Vorschläge abgelehnt werden. Neben dem Einführungsvortrag durch Prof. Dr. Michael Göhlich werden Plenarvorträge von Prof. Dr. Geert Hofstede, Maastricht, und Prof. Dr. Ariane Berthoin Antal, Berlin, gehalten.

Die Jahrestagung 2012 wird in Augsburg zum Thema „Organisation und Partizipation“ stattfinden.

Michael Göhlich